

EINLADUNG

Dienstag, 23. Juni 2015, 18:00 Uhr

Dr. Iris Bork-Goldfield (USA),

präsentiert ihren Dok.-Film und das
Buch zum Thema:

Wir wollten was tun! Werderaner Jugendliche leisten Widerstand 1949-53

Es ist die Geschichte ihres Vaters Werner Bork und seiner Freunde. Sie schrieben und verstreuten heimlich Flugblätter und kämpften für freie Wahlen, Meinungsfreiheit und Demokratie in der SBZ und späteren DDR. Der Vater geriet wegen seines oppositionellen Auftretens in der Schule in solche Schwierigkeiten, dass er 1949 nach West-Berlin flüchten musste. Er war 17 Jahre alt und schrieb sich an der Deutschen Hochschule für Politik in Westberlin ein. Von hier betrieb er seine Widerstandsarbeit mit Freunden aus Werder und Umgebung weiter. Doch 1951 wurden viele seiner Freunde und Bekannten von der STASI verhaftet, verhört und gefoltert. Andere verschwanden spurlos.

Werner Bork wird auch an der Veranstaltung teilnehmen.



Dr. Iris Bork-Goldfield



Die 2008 angelegte Gedenkstätte auf dem Friedhof an der Heilig-Geist-Kirche in Werder für die 1950 ermordeten Widerständler.

Veranstaltungsort:

Nikolaikirchplatz 5-7
10178 Berlin – Mitte (Nikolaiviertel)
Tel.: 030 – 283 43 27